

## **Presseinformation**

**14.06.2019**

### **Fachtag „Pflegeausbildung gemeinsam gestalten“**

**Hessen-Caritas**

Frankfurt. „Pflegeausbildung gemeinsam gestalten“ lautete der Titel des Fachtages der Caritas-Landesarbeitsgemeinschaften „AG katholischer Krankenhäuser“ und „Altenhilfe/Pflege“ der Hessen-Caritas, der am 13.06.2019 in Frankfurt stattfand. Fast 100 Trägerverantwortliche und Interessenten trafen sich gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Hochschule, Altenpflegeschule, der Hessischen Krankenhausgesellschaft sowie dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und dem Regierungspräsidium Gießen zu einem intensiven Austausch in Frankfurt, um die generalistische Pflegeausbildung in Hessen erfolgreich mitgestalten und umsetzen zu können.

Mit dem Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes (PflBG) und dem Umstieg auf die generalistische Pflegeausbildung im Jahr 2020 werden die Träger der praktischen wie auch der schulischen Ausbildung vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt.

Die grundsätzliche Neustrukturierung der Pflegeausbildung bringt an den Lernorten Schule und Praxis (Krankenhäuser sowie stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen) umfangreiche Veränderungen mit sich, etwa hinsichtlich der gemeinsamen Finanzierung wie auch hinsichtlich eines künftig deutlich höheren Planungs- und Koordinationsaufwandes für alle Beteiligten. Kooperationsbeziehungen zwischen ausbildungsrelevanten Institutionen werden mehr noch als bisher ein Schlüssel für einen erfolgreichen und nachhaltigen Ausbildungsverlauf sein. Es gilt, die Chancen zu nutzen und gleichzeitig die Risiken zu minimieren.

Auf der Grundlage der theoretischen Ausführungen zum PflBG wurde im Rahmen der Fachtagung umfassend über den aktuellen Sachstand der Umsetzung des PflBG in Hessen informiert und dabei die verschiedenen Facetten des Paradigmenwechsels ausführlich beleuchtet und Ansatzpunkte für eine weitere, vertiefte Zusammenarbeit identifiziert.

Am Vormittag begrüßte Jörg Klärner, Diözesan-Caritasdirektor des Bistums Limburg und Vorstand der Hessen-Caritas, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachtagung und erläuterte, dass die Caritas sich von Beginn an für die Reform der Pflegeausbildung ausgesprochen hat und mit der Einführung der generalistischen Ausbildung für alle



**Beteiligten besondere Herausforderungen zu bewältigen sind, die nur durch gute Kooperationsbeziehungen zwischen den ausbildungsrelevanten Institutionen gemeistert werden können. Die Fachtagung ist eine einmalige Chance, solche Kooperationen ins Auge zu fassen - denn „..Beziehungen schaden nur dem, der keine hat..“ und bietet allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen.**

**Im Anschluss gab Prof. Dr. Luka Slotala von der Hochschule Würzburg-Schweinfurt einen Überblick über das PfIBG. Nicole Benthin vom Hess. Ministerium für Soziales und Integration informierte zum Sachstand der Umsetzung des PfIBG in Hessen und erläuterte die Faktoren für ein gutes Gelingen aus Sicht des Ministeriums „..es muss zusammenwachsen, was zusammengehört!“ – nur so ist der Paradigmenwechsel in der Pflegeausbildung zu bewältigen.**

**Dr. Hans Christian Vatteroth von der Hess. Krankenhausgesellschaft und Heike Thomas vom Regierungspräsidium Gießen informierten über die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen des PfIBG in Hessen. Praktisch abgerundet wurden diese Ausführungen von Bettina Schottler von der Krankenpflegeschule des St. Josefs-Hospitals Wiesbaden und Thomas Mahlmann von der Caritas Akademie St. Vincenz Wiesbaden, die ein neues Denken in den Pflegeschulen vor dem Hintergrund der zukünftigen organisatorischen Herausforderungen forderten. Abschließend stellten Christa Zeipelt von der Caritas Altenwohn- und Pflegegesellschaft mbH Wiesbaden und Arne Evers vom St. Josefs-Hospital Wiesbaden die Chancen und Herausforderungen, die mit dem Paradigmenwechsel in der praktischen Ausbildung einhergehen dar.**

**Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Pflege zu vernetzen und in diesem Sinne die Zusammenarbeit innerhalb der Caritas zu fördern. Es wurde deutlich, dass sich die Praktikerinnen und Praktiker trotz einiger offener Fragen zur Umsetzung mit hohem Engagement den neuen Erfordernissen der generalistischen Pflegeausbildung und dem entsprechenden Paradigmenwechsel stellen.**

Verfasserin: Carina Schneider, Leiterin Geschäftsstelle Hessen-Caritas

Die Hessen-Caritas ist die Arbeitsgemeinschaft der drei hessischen Diözesancaritasverbände Fulda, Limburg und Mainz. Sie vertritt die sozialpolitischen Interessen der Caritas sowie ihrer Mitglieder gegenüber dem Land Hessen, den politischen Parteien, den hessischen kommunalen Spitzenverbänden, den Sozialleistungsträgern und sonstigen Behörden auf Landesebene. Überdies wirkt sie in der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. mit. In rund 1.220 Caritas-Einrichtungen unterstützen und helfen insgesamt 32.000 ehrenamtliche und 28.000 hauptamtliche Mitarbeiter pro Jahr.